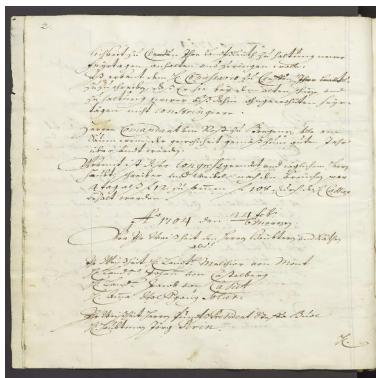


## Objekte / Dokumente

### AB IV 01/060.02 - Verhandlungen der Häupter und einiger Ratsboten der Drei Bünde vom 6.–8. März 1704 (06.03.1704 - 08.03.1704)

AB IV 01/060.02



## Allgemein

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Verhandlungen der Häupter und einiger Ratsboten der Drei Bünde vom 6.–8. März 1704
<b>Datum</b>	06.03.1704 - 08.03.1704
<b>Bemerkung zur Datierung</b>	Kalender: neuer Stil
<b>Verzeichnungsstufe</b>	Einzelstück
<b>Institution</b>	Staatsarchiv Graubünden

## Beschreibung

<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Form und Inhalt</b>	<p>24.2./6.3. - Liste der anwesenden Häupter und Ratsboten (2f.) - Begrüssung durch den Bundespräsidenten (3) - Die drei Bundschreiber sollen die Mehren klassifizieren (3) 25.2./7.3. - Aufnahme der gerichtsgemeindlichen Mehren: [1] Über das an Frankreich abgeschickte Schreiben: Mehren aus dem Gotteshausbund (4ff.), dem Oberen Bund (6f.) und dem Zehngerichtebund (8). Die Mehren bestätigen den an König von Frankreich geschriebenen Brief. Jedoch sollen künftig Briefe an fremde Mächte erst dann verschickt werden, wenn sie von den Gerichtsgemeinden beglaubigt worden sind (16) [2] Die Mehren über das Dekret zur Aufnahme von Gemeindegenossen bestätigen fast alle das Ausschreiben. (8) Die Gerichtsgemeinden werden deshalb zur Einhaltung dieses Dekrets angehalten (16) [3] Über die Fideikommiss-Stiftung in den Untertanengebieten für das Haus Quadrio: Mehren aus dem Gotteshausbund (8ff.), dem Oberen Bund (10f.) und dem Zehngerichtebund (11). Demgemäß wird dieser Fideikommiss bestätigt, jedoch darf keine "beneficia ecclesiastica" gestiftet werden (16) [fortgesetzt in 060.05] [4] Gemäss Mehren-Entscheid darf die Nachbarschaft Postalesio unter Einhaltung gewisser Vorschriften eine Gastwirtschaft halten (11 u. 17) [5] Mehren über den Markt in Tirano aus dem Gotteshausbund (12), dem Oberen Bund (13) und dem Zehngerichtebund (13f.). Diese bestätigen die betreffend Viehverkauf gemachte Provision (16) [6] Betreffend "erhöhung" des Erzherzogs sind nur wenige Mehren eingekommen. Deshalb wird dem Beispiel der eidgenössischen Orte gefolgt und keine Antwort abgefasst. Eine Deputation wird verordnet, um sich beim kaiserlichen Gesandten F. A. von Rost für das Ausbleiben der Antwort zu entschuldigen (14 u.17f.) [7] Die Mehren über die Beisteuer an den "Steigerzug" seitens der Veltliner Untertanen fallen sehr unterschiedlich aus und müssen deshalb nochmals ausgeschrieben werden (14ff.) - Weisung an den regierenden Podestà von Morbegno zur Verhinderung von Zollbetrug (18) - Abrechnungen zum bayrischen Truppendiffmarsch von 1693 (18f.) - Forderungen von Hypolita Valär an Bruder und Vettern (19) - Die Gemeinden im Unterengadin beklagen sich über den Zoll in Sta. Maria (19) - Weisung an den</p>

## Beschreibung

Landeshauptmann wegen Nutzung einer Weide bei Chiuro (19f.) [fortgesetzt in 060.13-04] - Vertreter aus Maienfeld und Fläsch verlangen Bezahlung für getätigte Ausgaben (Material und Löhne) für Befestigung und Besetzung der Luziensteig (20f.)  
- Das Aufnahmegesuch von Jacob/Jacques Papon, vertriebener Kaufmann aus Frankreich, als Bundsgenosse wird ausgeschrieben (21) [fortgesetzt in 060.13-02] 26.2./8.3. - Memorial von Rats herr Thomas Massner wegen von Franzosen bei Dillingen (D) entwendeter und verkaufter Waren (24) - Forts. von 059.16-02: Laut ergangenem Dekret sollen dem ehemaligen Podestà Paul Buol von Lenz die Güter des entthaupteten NN Romegiani ("Romigione") zufallen (24) - Weisungen an den Commissari und den Podestà von Piuro, den Streit zwischen den Gemeinden Chiavenna und Piuro schleunigst beizulegen (24f.) - Die Nachbarschaft Zizers darf den Wochenmarkt jeden Donnerstag und den Jahrmarkt am ersten Montag nach St. Gallentag [16.10.] halten (25) - Forts. von 059.16-04: Die zur Beendigung des Sagenserhandels deputierten Herren sollen am nächsten Bundstag ihren Bericht vorlegen (25) - Andreas Menz wird wegen des "Steigerzugs" entlöhnt (25) - Bezahlung für Kommissionsgeschäfte im Münstertal (25f.) - Antwort an die Sanitätsbehörden von Bergamo ("tribunale di sanità di Bergamo") wegen einer angeblichen Krankheit in Ulm (D) (26) - Verschiedene Personen aus dem Unterengadin fordern Bezahlung der Kosten für Wachdienste bei der Martinsbrücke. Die Behandlung wird auf nächsten Bundstag verschoben (26) - Saläre (26) Beilage: - Abschrift des Ausschreibens, datierend 26.2./8.3.1704 (26-36)

Kategorie	Schriftgut
Art	Papier

---

## Provenienz und Erhaltung

Standort	Staatsarchiv Graubünden
Provenienz	Freistaat Gemeiner Drei Bünde

---

## Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer	AB IV 01/060.02
Quelle	Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: <a href="https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#/content/1d2897698c8041d792ae4581a2c2b3da">https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#/content/1d2897698c8041d792ae4581a2c2b3da</a>

---

## Rechte und Zugang

Benutzbarkeit	FreiEinsehbar
Reproduktionsart	Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat
Schutzfrist	0 Jahre (Frei zugänglich)
Schutzfrist Ende	10.03.1704
Nutzungsrechte	Gemeinfrei